



GEMEINDE AEGERTEN

Gemeindeversammlung

Einladung und Botschaft

Dienstag, 5. Dezember 2017, 19.30 Uhr,
Mehrzweckgebäude MZG

Einladung

Gilt als Einladung für alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Aegerterinnen und Aegerter. Selbstverständlich dürfen auch Nichtstimm-berechtigte an der Gemeindeversammlung teilnehmen. Für diese Teilnehmenden sind vorne im Saal entsprechende Plätze reserviert.

Nach dem offiziellen Teil sind die Versammlungsteilnehmenden zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Aktenauflage

Die Unterlagen zu den Geschäften liegen auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Alle Dokumente können auch unter www.aegerten.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Rechtsmittelhinweis

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, Schloss, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 63 ff VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer eine rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann gefasste Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Es wird auf die Publikationen im Nidauer Anzeiger vom 2. und 23. November 2017 verwiesen.

Informationsanlässe der Ortsparteien

Sozialdemokratische Partei (SP) und Freie WählerInnen

Datum: Dienstag, 28. November 2017, 19.30 Uhr

Ort: Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 3 (Sitzungszimmer 1. Stock)

Ortsvereinigung (OV)

Datum: Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr

Ort: Mehrzweckgebäude, Mattenstrasse 16 (Sitzungszimmer 1. Stock)

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Datum: Mittwoch, 29. November 2017, 19.30 Uhr

Ort: Restaurant Jura, Orpundstrasse 1, Brügg

Evangelische Volkspartei (EVP)

Datum: Mittwoch, 29. November 2017, 17.00 Uhr

Ort: Familie Wenner, Hämmanmatte 2, Aegerten

Parteimitglieder, aber auch andere interessierte Personen sind herzlich eingeladen, an den Informationsanlässen teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Finanzplan und Investitionsprogramm 2018-2022 Orientierung und Kenntnisnahme	5 - 6
2. Budget 2018 Genehmigung des Budgets 2018, inkl. Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuern	7 - 10
3. Schulraum: Umnutzung ehemalige Hauswarte- wohnung und Anpassung der Gruppenräume Kreditabrechnung	11
4. Sanierung Moosweg Kreditabrechnung	11
5. Datenschutzaufsichtsbericht 2016 Kenntnisnahme	12
6. Orientierungen des Gemeinderats	13
7. Verschiedenes	13

Zur besseren Lesbarkeit können bei der Gemeindeschreiberei Botschaften im A4-Format bezogen werden. Die Botschaft kann zudem auf www.aegerten.ch heruntergeladen werden.

Es tut sich etwas in Aegerten!

Liebe Aegerterinnen und Aegerter

Wahrscheinlich hat es in Aegerten noch nie eine so rege Bautätigkeit gegeben wie in den letzten Monaten. Einige Überbauungen oder Häuser sind bereits fertig und bewohnt, andere sind am Entstehen. Baustellen und in den Himmel ragende Baukrane prägen und prägen unser Ortsbild.

Das Nebeneinander vieler Baustellen ist auch dem Zufall geschuldet und für den Gemeinderat ist klar, dass auf diesen Wachstumsschub eine längere Phase der Konsolidierung folgen muss. Denn die Entwicklung – im Moment sind wir 2027 Aegerterinnen und Aegerter – bringt auch Herausforderungen mit sich. Zum Beispiel bei der Schulraumplanung. Mit der Umnutzung der ehemaligen Hauswartswohnung (Traktandum 3) ist ein erster Schritt getan, um den vorhandenen Raum optimal auszunutzen.

Auch im Dorfzentrum tut sich erfreulicherweise etwas: Die Sanierung des Kessi-Hauses wird das Ortsbild entschieden aufwerten. Damit auch die Gemeinde ihren Beitrag leistet, möchte der Gemeinderat das Areal rund um den Dorfplatz und das Gemeindehaus neu gestalten und nutzen. Entsprechende Ideen werden derzeit entwickelt und Ihnen nächstes Jahr vorgestellt.

Es freut uns, dass Claudine Masquieren mit ihrem Team den Dorfladen an der Bielstrasse weiterführt. „Üses Lädeli“ bietet mit der Postagentur weiterhin die gewohnten Dienstleistungen und damit den wichtigen Service public. Ebenfalls sehr erfreulich ist, dass im Zuge der Überbauung „Stockfeld“ eine Kita realisiert wird. Dieses Angebot ist unterdessen ein wichtiger Standortfaktor und wird Aegerten als Wohnort aufwerten, gerade für junge Familien.

Aufgrund nicht direkt beeinflussbarer und grosser Kostensteigerungen bei der Bildung und im Sozialen sieht das Budget trotz Steuermehreinnahmen und Kostendisziplin ein Defizit vor (Traktandum 2). Ein Ergebnis, das der Gemeinderat unter den gegebenen Umständen als vertretbar erachtet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Versammlung.

Gemeinde Aegerten

Gemeinderat

Aegerten, im November 2017



Kochermatte: Die Genossenschaft *in buona compagnia* baut für Menschen in der zweiten Lebenshälfte.



Chürzi: Die Überbauung mit insgesamt 80 Wohnungen wurde bereits im Sommer 2016 fertiggestellt.



Stockfeld: An der Alten Bernstrasse werden 83 Wohnungen und eine Kita gebaut (Fotos: Uli Hess)

Traktandum 1

Finanzplan und Investitionsprogramm 2018-2022

Orientierung und Kenntnisnahme

Referent: Hanspeter Weingart, Ressortvorsteher Finanzen und Soziales

Grundsätzliches

Der Finanzplan und das Budget 2018 wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen des neuen Rechnungsmodells HRM2 erstellt.

Finanzplan

Der Finanzplan ist ein Analyse- und Steuerungsinstrument des Gemeinderates. Er gibt Auskunft darüber, wie sich die Gemeindefinanzen nach aktuellem Wissensstand im Verlauf der nächsten fünf Jahre voraussichtlich entwickeln werden. Diese Prognosen sind erfahrungsgemäss mit vielen Unsicherheiten behaftet und die Verlässlichkeit der Planzahlen nimmt ab dem zweiten Jahr der Planungsperiode deutlich ab.

Ausgangslage

Das Eigenkapital respektive der Bilanzüberschuss konnte über die letzten Jahre hinweg trotz schwankenden Rechnungsabschlüssen und grösseren Investitionen stabil bei rund 1,8 Millionen Franken gehalten werden, vor allem dank Einnahmen aus Mehrwertabschöpfungen und Landverkäufen. In seiner Strategie hält der Gemeinderat fest, dass das „Polster“ jederzeit mindestens 5 Steuerzehntel betragen muss, was rund 1,1 Millionen entspricht.

Perspektiven

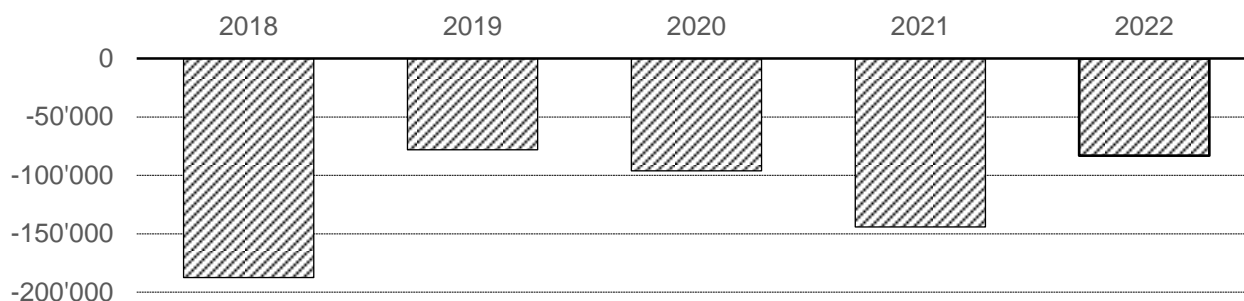
Das für 2018 vorgesehene Defizit von rund 195'300 Franken im Allgemeinen Haushalt (187'300 Franken im Gesamthaushalt), ist aus Sicht des Gemeinderates vertretbar. Substanzielle Zusatzeinnahmen aus Mehrwertabschöpfungen oder Landverkäufen sind in den kommenden Jahren nicht zu erwarten und entsprechend auch nicht budgetiert. Die Bauarbeiten für die Überbauung „Stockfeld“ sind bereits weit fortgeschritten und die ersten Wohnungen dürften Ende 2018 bezugsbereit sein. Das gleiche gilt für die Kochermatte. Neue steuerpflichtige Personen dürften vor allem ab 2019 zu deutlich höheren Steuereinnahmen beitragen, haben aber gleichzeitig auch gegenläufige (negative) Auswirkungen auf den Finanz- und Lastenausgleich.

Prognostizierte Abschlüsse

Der Finanzplan prognostiziert für die Jahre 2018 bis 2022 jeweils kleinere Defizite zwischen 80'000 und 200'000 Franken. Diese können mit dem vorhandenen Eigenkapital (Bilanzüberschuss) gedeckt werden. Insgesamt

ist es gelungen, das in den früheren Planungsperioden jeweils feststellbare strukturelle Defizit von über einer halben Million deutlich zu verringern. Der Gemeinderat wird – wie in den letzten Jahren – alles daran setzen, dass die Budgets und vor allem die Erfolgsrechnungen jeweils besser und ausgeglichener abschliessen als im rollenden Finanzplan prognostiziert.

Abschlüsse des Gesamthaushalts gemäss Finanzplan



Entwicklung des Bilanzüberschusses

Das bisherige Eigenkapital weist per Ende 2016 einen Bestand von rund 1,83 Millionen Franken auf, was rund acht Steuerzehnteln entspricht. In der HRM2-Terminologie wird das Eigenkapital neu als Bilanzüberschuss bezeichnet. Da der Abschluss 2017 noch nicht vorliegt, ist der Gemeinderat im Finanzplan vom budgetierten Defizit von 66'000 Franken ausgegangen. Bei einer gleichbleibenden Steueranlage von 1,79 würde sich der Bilanzüberschuss bis ins Jahr 2022 auf rund 1,21 Millionen Franken reduzieren. Damit ist die strategische Zielsetzung bezüglich Reserve erfüllt.

Investitionsprogramm

Durch die Verzögerungen bei der Überbauung im Stockfeld sind die Erschliessungskosten im Investitionsprogramm von 2017 auf 2018 verschoben worden. Die anfallenden Kosten werden teilweise durch Grundeigentümerbeiträge und Anschlussgebühren gedeckt. Weitere namhafte Investitionen sind in den nächsten Jahren für den Strassenunterhalt, die Neugestaltung des Dorfzentrums (2019), die Sanierung des Rasenspielfelds auf dem Sportplatz (2020) und einen neuen Kindergarten (2020 und 2021) vorgesehen. Die Investitionen bei der Abwasserentsorgung sind spezialfinanziert und belasten die Erfolgsrechnung daher nicht direkt. Das gleiche gilt für die Energieversorgung. Alle grossen Investitionen müssen zu gegebener Zeit von der Gemeindeversammlung beraten und beschlossen werden.

Antrag Gemeinderat

Aus den oben dargelegten Gründen hat der Gemeinderat den vorliegenden Finanzplan – basierend auf einer Steueranlage von 1,79 – genehmigt und legt das Ergebnis den Stimmberechtigten **zur Kenntnis** vor.

Traktandum 2

Budget 2018

Genehmigung des Budgets 2018, inkl. Festsetzen der Steueranlage und der Liegenschaftssteuern; Beschluss

Referent: Hanspeter Weingart, Ressortvorsteher Finanzen und Soziales

Da der Rechnungsabschluss 2016 beim Beschluss des Budgets 2017 noch nicht vorlag, konnten damals einige durch den Wechsel auf HRM2 nötig gewordene Änderungen noch nicht berücksichtigt werden. Das Budget 2018 beinhaltet nun alle relevanten Anpassungen.

Grundsätzliches zum Budget

Das Budget 2018 schliesst mit einem Defizit von 195'300 Franken ab. Das Gesamtergebnis, das auch die Spezialfinanzierungen beinhaltet, schliesst mit einem Defizit von 187'300 Franken ab. Allfällige Mehrwertabschöpfungen und weitere einmalige Erträge sind gemäss der bisherigen Praxis nicht berücksichtigt. In den Rubriken Bildung und Soziales sind deutliche Kostensteigerungen zu erwarten. Bei den Steuereinnahmen hat der Gemeinderat vorsichtig budgetiert. Vor diesem Hintergrund hält der Gemeinderat das vorliegende Defizit für vertret- und verkraftbar.

Mehrausgaben oder Mindereinnahmen

Mehrausgaben Bildung	Fr. 234'000
Mehrausgaben Soziales	Fr. 237'000
Mindereinnahmen FILAG	Fr. 40'000

Mehreinnahmen oder Minderausgaben

Mehreinnahmen Einkommenssteuern	Fr. 233'000
---------------------------------	-------------

Diese vier grossen Abweichungen gegenüber der ausgeglichenen Rechnung 2016 ergeben unter dem Strich eine Schlechterstellung von gut einer Viertelmillion Franken. Dass das Defizit dennoch weniger hoch ausfällt, ist verschiedenen Kürzungen und Mehreinnahmen zu verdanken.

Steueranlage

Der Gemeinderat geht aufgrund der bisherigen und sich abzeichnenden Entwicklung davon aus, dass die gegenwärtige Steueranlage längerfristig gehalten werden kann. Gestützt auf das vorliegende Budget und den Finanzplan beantragt der Gemeinderat, die Steueranlage auch für 2018 bei 1,79 Einheiten zu belassen. Ebenfalls unverändert bleiben die Liegenschaftssteuern mit einem Satz von 1‰ des amtlichen Wertes.

Vergleich Budget 2018 und Rechnung 2016

Neu werden Abschreibungen in den Rubriken aufgeführt statt unter „Nicht aufgeteilte Kosten“. Diese Verschiebung führt zu Mehrkosten in fast allen Rubriken und entsprechenden Minderaufwendungen in der Rubrik „Finanzen und Steuern“. Insgesamt ist diese Anpassung kostenneutral.

Allgemeine Verwaltung: Positiv wirkt sich eine Verschiebung von Lohnkosten von den Verwaltungs- zu den Schulliegenschaften aus (Fr. 30'000). Dem gegenüber stehen eine zusätzliche Lehrstelle (Fr. 9000), die Neubesetzung der Bauverwalterstelle (Fr. 25'000), die in dieser Rubrik budgetierten Lohnerhöhungen (Fr. 12'000), die kantonalen Wahlen (Fr. 4'000) sowie neue Software (Fr. 9000). Insgesamt resultiert ein Mehraufwand von 46'000 Franken.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit: Der Nettoertrag in dieser Rubrik ist verglichen mit der Rechnung 2016 rund 5'300 Franken geringer. Damit schliesst die Rubrik praktisch unverändert. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr „zweiseitig“ wurde gemäss Hinweis der Revision per 2017 aufgelöst und wird neu als „einseitige“ Spezialfinanzierung geführt.

Bildung: In dieser Rubrik beträgt der Mehraufwand gegenüber der Rechnung 234'000 Franken. Der Minderaufwand von 32'800 Franken beim Kindergarten ist hauptsächlich auf eine Besserstellung beim Lastenausgleich zurückzuführen. Hingegen ist der Aufwand bei der Primarstufe um 139'600 höher als noch 2016. Ursächlich sind steigende Betriebs- und höhere Lohnkosten (Klasseneröffnung) sowie die Beschaffung von neuem Online-Schulmaterial (Lehrplan 21). Bei der Sekundarstufe sorgen namentlich höhere Lohnkosten sowie höhere Schulgelder für die Quarta (Gymnasium) für Mehrkosten von 75'600 Franken. Keine nennenswerten Abweichungen sind bei der Tagesschule und den Schülertransporten zu verzeichnen. Bei den Schulliegenschaften beträgt der vor allem durch die verschobenen Lohnkosten (siehe oben) verursachte Mehraufwand rund 50'000 Franken.

Kultur, Sport und Freizeit: Für den Sportplatz-Unterhalt sind knapp 20'000 Franken mehr budgetiert als 2016 ausgegeben wurde. Dies hängt damit zusammen, dass damals nicht alle geplanten Ausgaben tatsächlich getätigt wurden. Die budgetierten Ausgaben entsprechend denjenigen im Budget 2017.

Soziale Sicherheit: Der Beitrag der Gemeinde an die Ergänzungsleistungen von AHV und IV ist rund 58'000 Franken höher. Bei der Sozialhilfe ist mit einem Mehraufwand von 172'000 Franken zu rechnen. Insgesamt ergibt sich in dieser Rubrik ein Mehraufwand von 237'000 Franken.

Verkehr und Nachrichtenübermittlung: Bei den Gemeindestrassen resultiert ein Mehraufwand von 82'300 Franken. Dieser ist darauf zurückzuführen, dass die Abschreibungen – wie eingangs erwähnt – direkt den betreffenden Rubriken belastet und nicht mehr unter der Rubrik „Nicht aufgeteilte Kosten“ zusammengefasst werden. Im Gegenzug fallen die Kosten für den öffentlichen Verkehr um rund 55'000 Franken tiefer aus. Unter dem Strich bleiben in dieser Rubrik Mehrkosten von rund 27'000 Franken.

Umweltschutz und Raumordnung: Der ursprünglich geplante, neue Entsorgungsplatz wurde bis jetzt nicht realisiert. In der Folge hat sich in der Spezialfinanzierung Abfall ein hohes Reservekapital gebildet. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Abfallgrundgebühren von früher 64 auf neu 45 Franken pro Jahr zu senken. Diese Anpassung führt zu einer Entnahme von 40'100 Franken aus der Spezialfinanzierung.

Finanzen und Steuern: Beim Finanz- und Lastenausgleich ist mit einem Minderertrag von 40'400 Franken zu rechnen. Der Zinsaufwand ist tiefer, weil die Verzinsung bei den Spezialfinanzierungen von 1,0% auf marktrealistische 0,5% angepasst wurde und weil dank einer Umschuldung 8'200 Franken eingespart werden können. Bei der Berechnung der Steuereinnahmen hat der Gemeinderat konservativ mit zusätzlichen 130 Einwohnerinnen und Einwohnern gegenüber 2016 gerechnet. Dies entspricht einer Ertragssteigerung von 233'200 Franken gegenüber 2016. Sollten insbesondere die Überbauungen im Stockfeld und auf der Kochermatte Ende 2018 bereits grösstenteils bezogen sein, wäre sogar mit über 200 zusätzlichen Personen zu rechnen. Entsprechend würden sich die Steuereinnahmen erhöhen. Ebenfalls positiv wirkt sich die erwähnte Verschiebung von Abschreibungen in die betreffenden Rubriken aus. Insgesamt resultiert in dieser Rubrik eine Besserstellung von 386'000 Franken.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt – gestützt auf Art. 38 Abs. 1 Bst. f des Organisationsreglements – folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Steueranlage von 1,79 für die Gemeindesteuern und von 1‰ des amtlichen Werts für die Liegenschaftssteuern **wird genehmigt.**
2. Das Budget 2018 mit folgenden Ergebnissen **wird genehmigt:**

Allgemeiner Haushalt, Defizit	Fr. 195'300.00
Spezialfinanzierung Abwasser, Ertragsüberschuss	Fr. 2'800.00
Spezialfinanzierung Abfall, Defizit	Fr. 40'100.00
Spezialfinanzierung Ortsantenne, Ertragsüberschuss	Fr. 12'900.00
Spezialfinanzierung EVA, Ertragsüberschuss	Fr. 32'400.00
Spezialfinanzierung Feuerwehr, aufgehoben	Fr. 0.00
Gesamtergebnis Gemeinde, Defizit	Fr. 187'300.00

	Budget 2018		Budget 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung	9'714'000.00	9'518'700.00	9'288'000.00	9'222'000.00	9'081'625.60	9'081'625.60
Aufwandüberschuss		195'300.00		66'000.00		
Allgemeine Verwaltung	1'313'700.00	158'800.00	1'299'200.00	151'700.00	1'259'238.80	150'621.50
Nettoaufwand		1'154'900.00		1'147'500.00		1'108'617.30
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	184'300.00	209'000.00	169'500.00	188'000.00	187'066.60	217'032.90
Nettoertrag	24'700.00		18'500.00		29'966.30	
Bildung	1'989'600.00	558'200.00	1'897'900.00	534'900.00	1'700'164.45	503'415.07
Nettoaufwand		1'431'400.00		1'363'000.00		1'196'749.38
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	309'900.00	164'100.00	297'200.00	161'400.00	275'343.00	153'733.54
Nettoaufwand		145'800.00		135'800.00		121'609.46
Gesundheit	8'400.00		7'900.00		7'212.75	
Nettoaufwand		8'400.00		7'900.00		7'212.75
Soziale Sicherheit	1'713'200.00	4'100.00	1'650'600.00	4'000.00	1'480'287.80	8'232.00
Nettoaufwand		1'709'100.00		1'646'600.00		1'472'055.80
Verkehr und Nachrichtenubermittlung	558'500.00	80'800.00	554'600.00	90'600.00	537'353.14	86'981.15
Nettoaufwand		477'700.00		464'000.00		450'371.99
Umweltschutz und Raumordnung	902'700.00	849'400.00	754'600.00	697'400.00	891'734.32	843'453.72
Nettoaufwand		53'300.00		57'200.00		48'280.60
Volkswirtschaft	1'881'000.00	1'880'600.00	1'770'600.00	1'768'200.00	1'843'189.56	1'842'981.16
Nettoaufwand		400.00		2'400.00		208.40
Finanzen und Steuern	852'700.00	5'613'700.00	885'900.00	5'625'800.00	900'035.18	5'275'174.56
Nettoertrag	4'761'000.00		4'739'900.00		4'375'139.38	

Traktandum 3

Schulraum: Umnutzung ehemalige Hauswartwohnung und Anpassung der Gruppenräume

Kreditabrechnung

Referentin: Cornelia Wälchli, Ressortvorsteherin Bildung und Jugend

Die Gemeindeversammlung hat am 5. Dezember 2016 für die Umnutzung der ehemaligen Hauswartwohnung im Schulhaus sowie für die bauliche Anpassung der Gruppenräume einen Verpflichtungskredit von 135'000 Franken beschlossen. Die Bauarbeiten wurden während den Sommerferien abgeschlossen und die Abrechnung liegt nun vor:

Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss	Fr. 135'000.00
Total Kosten gemäss Abrechnung	<u>Fr. 123'481.00</u>
Kostenunterschreitung	Fr. 11'519.00

Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt – gestützt auf Art. 109 der Gemeindeverordnung – von der Kreditabrechnung **Kenntnis zu nehmen.**

Traktandum 4

Sanierung Moosweg

Kreditabrechnung

Referent: Jörg Supersaxo, Ressortvorsteher Bau und Verkehr

Die Gemeindeversammlung hat am 14. Juni 2016 für die komplette Sanierung der Kofferung und des Strassenbelags des Mooswegs einen Verpflichtungskredit von 150'000 Franken beschlossen. Die Arbeiten wurden unterdessen ausgeführt und die Abrechnung liegt vor:

Kredit gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss	Fr. 150'000.00
Total Kosten gemäss Abrechnung	<u>Fr. 149'937.45</u>
Kostenunterschreitung	Fr. 62.55

Antrag Gemeinderat

Der Gemeindeversammlung wird beantragt – gestützt auf Art. 109 der Gemeindeverordnung – von der Kreditabrechnung **Kenntnis zu nehmen.**

Traktandum 5

Datenschutzaufsichtsbericht 2016

Kenntnisnahme

Referent: Stefan Krattiger, Gemeindepräsident

Ausgangslage

Das Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde ist, gestützt auf Art. 33 des Organisationsreglements, Aufsichtsstelle für Datenschutzfragen. Die mit diesem Mandat beauftragte Revisia-Treuhand AG, Biel, legt zuhanden der Gemeindeversammlung den Bericht für das Jahr 2016 vor:

Auszug aus dem Jahresbericht der Aufsichtsstelle Datenschutz der Gemeinde Aegerten an die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2017 (Berichtsperiode 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016)

Im Rahmen des OgR (Ausgabe 2001) der Gemeinde Aegerten hat das Rechnungsprüfungsorgan die Obliegenheiten der Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Art. 33 DSG wahrzunehmen. Das Rechnungsprüfungsorgan hat der Gemeindeversammlung jährlich Bericht zu erstatten.

Für das Kalenderjahr 2016 können folgende Feststellungen gemacht werden:

1. Wir bestätigen, dass die Gemeindeverwaltung nur Daten über die Wohnbevölkerung sammelt, welche für die Erfüllung der Gemeindeaufgaben nötig sind.
 2. Die im Jahr 2016 erfolgten Anfragen für persönliche Daten auf Listen sind in einem Verzeichnis aufgeführt und alle Anfragen wurden akzeptiert.
 3. Im Kalenderjahr 2016 mussten keine Anfragen oder Reklamationen bezüglich Datenschutz behandelt werden.
-

Bei diesem Geschäft handelt es sich um eine Information. Es wird kein Beschluss gefasst.

Antrag Gemeinderat

Gestützt auf Art. 33 Abs. 2 des Organisationsreglements legt der Gemeinderat den Datenschutzaufsichtsbericht 2016 der REVISIA AG zur **Kenntnis** vor.

Traktandum 6

Orientierungen des Gemeinderats

Im Rahmen dieses Geschäfts informiert der Gemeinderat über aktuelle Geschäfte und laufende Projekte.

Traktandum 7

Verschiedenes

Die Teilnehmenden der Gemeindeversammlung haben das Wort.

Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

Gemeindeschreiberei	032 374 74 00
Finanzverwaltung	032 374 74 01
Bauverwaltung	032 374 74 02
Fax	032 373 34 84

info@aegerten.ch

www.aegerten.ch

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Verwaltung bleibt über die Festtage **von Montag, 25. Dezember bis und mit Dienstag, 2. Januar geschlossen**. Ab Mittwoch, 3. Januar 2018, sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie da.

Der Gemeinderat und das Personal wünschen allen Aegerterinnen und Aegertern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!



**Aegerterinnen und Aegerter stossen gemeinsam auf das neue Jahr an.
Wir treffen uns an Silvester um 23.45 Uhr mit einem leeren Glas auf
dem Dorfplatz in Aegerten. Für den Glaseinhalt ist gesorgt.
Auf euer zahlreiches Erscheinen freuen sich der Gemeinderat
und die Kultur- und Freizeitkommission Aegerten.**